



## Naturschutzgebiet Tannermoor Liebenau (Freistadt)



Das Naturschutzgebiet Tannermoor liegt in der Marktgemeinde Liebenau in der Nordostecke von Oberösterreich. Mit einer Fläche von ca. 120 Hektar, von denen knapp 100 Hektar mit Latschen bestanden sind, zählt zu den größten im Land. Das Moor entstand nach der letzten Eiszeit vor ungefähr 12.000 Jahren. Es liegt in einer Seehöhe von über 930 Metern und zur Gänze im Gebiet des Weinsberger Granits, der an manchen Stellen von feinkörnigem Ganggranit durchzogen wird. Dieser bildet die wasserundurchlässigen Mulden, in denen sich dieses Hochmoor bis zu einer Tiefe von 10 Metern bilden konnte. Seit Menschengedenken wurde das Gebiet des Tannermoores weder abgeholzt, noch wurde darin jemals Torf gestochen. Der einzige menschliche Eingriff in dieser Gegend ist der am Südrand des Moores gelegene Rubenerteich, der früher das nötige Wasser zur jährlichen Holzschwemmung lieferte. Der Rubenerteich wird vom Tannerbach gespeist, der aus dem Hochmoor fließt - daher die dunkelbraune Färbung des beliebten Naturmoorbadeteiches. Der Reichtum an seltenen Pflanzen und Tieren ist der kostbarste Schatz des Tannermoores. Neben dem Rehwild können wir noch Fuchs, Dachs, Edelmarder, Wiesel, Birkwild, Auerwild, Mooreule, Waldohreule, Wildente, Habicht und Sperber antreffen. Auf Schritt und Tritt stößt der Wanderer am Moorwanderweg auf seltene Pflanzen. Die Legföhre bildet dichte Miniaturwälder, auf freien Stellen gedeiht das Heidekraut. An den Randgebieten findet man Heidelbeeren. Die Moorbeere, auch Rauschbeere genannt, trifft man im feuchteren, zentralen Teil. Über die Sumpfmospolster kriechen die zarten Stengel der Moosbeere. Auf die Rosmarinheide wird der Moorbesucher erst zur Blütezeit aufmerksam, weil dann die hellrosa kugeligen Blüten den Moorboden zieren. Der Sumpfporst mit seinen weißen, sternförmigen Blüten kommt im dichteren Legföhrenbestand vor. Der rundblättrige Sonnentau, eine fleischfressende Pflanze, ist eine Rarität am Teichrand. Um das Moor findet man prachvolle Bestände von Fichten, deren mächtigsten sicher über 200 Jahre alt sind. An Laubbäumen kommen hauptsächlich die Birke und die Moorbirke vor. Zahlreiche seltene Gräser und Kräuter ergänzen die interessante Flora des Moores und seiner Umgebung.

---

**Öffnungszeiten:** frei zugänglich

Führungen: Führungen durch das Tannermoor mit versierten Moorführern jederzeit buchbar unter Tel.Nr. 07953/8111!

### **Toureninfo:**

Ausgangs-/Endpunkt: Rubenerteich

Charakter: Der **Moorwanderweg** führt zunächst in Richtung Norden durch Fichtenwald, der von Birken durchsetzt ist. Dann tritt man hinaus auf das Hochmoor. Mitten im Moor ladet ein Hochstand ein, die gesamte Fläche des Hochmoores zu übersehen. Nach kurzer Wanderung kann der Besucher ein Moorfußbad nehmen, das hier besonders erfrischend ist und auch eine heilkräftige Wirkung haben soll. Anschließend geht es durch einen Fichtenhochwald hinauf zu mächtigen Granitkuppen, der "Lehrmüller-Mauer". Hier bietet sich dem Wanderer ein prächtiges Panorama weit ins Land, das ihn völlig für die kurze Mühe des Aufstieges belohnt. Durch Hochwald führt der Weg zurück zum Rubenerteich, dem Ausgangspunkt

der Wanderung. Reines Moorwasser lädt hier zum Baden ein.  
Länge: ca. 6 km

**Unser Einkehrtipp:**

Besonderer Genuss kommt beim Dorfwirt von den hochwertigen Produkten aus der Region. Schmackhafte Gerichte werden daraus liebevoll zubereitet. Wenn man weiß, wo's herkommt und was drin ist, schmeckt's gleich doppelt so gut!

Ruhetag: Montag

**Gasthof "Zum Dorfwirt"**

Liebenau 5, 4252 Liebenau

Tel.: +43 (7953) 247

Fax: +43 (7953) 247-6

info@hotel-dorfwirt.at

<http://www.hotel-dorfwirt.at>

---

**Kontaktadressen:**

**Anbieter:**

**Marktgemeinde Liebenau**

Markt 41, 4252 Liebenau

Tel.: +43 (7953) 8111

e-Mail: [marktgemeinde@liebenau.at](mailto:marktgemeinde@liebenau.at)

Web:<http://www.liebenau.at>

**OÖNachrichten**

**LANDSCHAFTEN**  
FÜR LEIDENSCHAFTEN



*Diesen oder ähnliche Tipps findest du unter [www.ausflugstipps.at](http://www.ausflugstipps.at)*